Die Nachrichtenjournale *tagesthemen*
und *heute journal*

Johannes Mehne

Die Nachrichtenjournale *tagesthemen* und *heute journal*

Johannes Mehne
Berlin, Deutschland

ISBN 978-3-658-01649-4

ISBN 978-3-658-01650-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-01650-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.
www.springer-vs.de

Geleitwort

Nachrichtenjournale sind die journalistischen Visitenkarten der großen Fernsehsender. Für die *tagesthemen* und das *heute journal* bündeln die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender ihre Kompetenz. Ob Auslands-Korrespondenten oder innenpolitische Beitragsautoren – die journalistische Elite soll (und will) in diesen Sendungen präsent sein. Der Anspruch beider Redaktionen ist, den Formaten eine eigene, unverwechselbare Handschrift zu verleihen. Diese unterscheidet sich deutlich von den sogenannten Hauptnachrichtensendungen *tagesschau* und *heute*.

Wenn die Nachrichtenjournale eine solch herausragende Bedeutung für die Sender haben, lohnt sich ein intensiver Blick auf ihre Formatstruktur. Welche Formatelemente charakterisieren *heute journal* und *tagesthemen*? Was unterscheidet die beiden journalistischen Aushängeschilder von ARD und ZDF? Welche Kriterien bestimmen die Themenauswahl? Warum haben sich die Redaktionen für ihr jeweiliges Studiosetting entschieden? Was sind die Aufgaben der Moderatoren? Welche (auch crossmedialen) Veränderungen und Entwicklungen der Nachrichtenjournale sind denkbar und erwünscht? Und damit insgesamt: Welches Selbstverständnis liegt den beiden Formaten zugrunde?

Diesen Fragen (und ausdrücklich nicht einem Vergleich von Sendeplätzen, Konkurrenz-Programmen und Marktanteilen) geht Johannes Mehne in seiner Bachelor-Arbeit nach. In Ergänzung zu einer ersten, inhaltsanalytischen Beschreibung der Formate ist es ihm gelungen, Leitfadeninterviews mit kompetenten Gesprächspartnern zu führen. Zur Ausrichtung der *tagesthemen* haben u. a. Ulrich Deppendorf als Studioleiter und Chefredakteur Fernsehen im ARD-Hauptstadtstudio, die Moderatoren Caren Miosga und Tom Buhrow sowie Dr. Kai Gniffke, Chefredakteur von ARD-aktuell, ausführlich Stellung bezogen. Zum *heute journal* äußern sich u. a. Moderator Dr. Claus Kleber, Redaktionsleiterin Anne Reidt und der Leiter der Hauptredaktion Aktuelles, Elmar Theveßen.

Vor allem durch diese Leitfadeninterviews wird klar, wie groß die Differenzen im Selbstverständnis zwischen reinen Nachrichtenformaten und Nachrichtenjournalen sind und wie die Macher ihre jeweilige Sendung in Gegenwart und Zukunft positionieren wollen.

Natürlich gibt es perspektivisch noch viele weitere inhaltliche und methodische Ansätze zur Analyse von *tagesthemen*, *heute journal* und Nachrichtenjournalen insgesamt. Johannes Mehne leistet mit dieser Arbeit aber einen wertvollen

Beitrag zur grundsätzlichen, differenzierten Betrachtung des Selbstverständnisses der öffentlich-rechtlichen Nachrichtenjournalen. Damit gibt er zugleich Anstöße zu weiterer, notwendiger Formatforschung, etwa mit Blick auf die entsprechenden Angebote der Privatsender.

Dortmund, im Januar 2013

Professor Dr. Michael Steinbrecher

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
2	Untersuchungsdesign	13
2.1	Leitfadeninterviews	13
2.1.1	Gesprächspartner	14
2.1.2	Leitfadenkonzept	17
2.1.3	Durchführung und Auswertung	18
2.2	Inhaltsanalyse.....	19
2.2.1	Datenerhebung.....	20
2.2.2	Datenauswertung	21
3	Grundlagen	27
3.1	Nachrichten	27
3.2	Fernsehnachrichten	31
3.3	Fernsehnachrichtenjournal	35
4	Die Marken <i>tagesthemen</i> und <i>heute journal</i>	43
4.1	<i>tagesthemen</i>	43
4.1.1	Entstehung	43
4.1.2	Selbstverständnis	45
4.1.3	Stellung in der ARD	45
4.1.4	Abgrenzung zur <i>tagesschau</i>	47
4.1.5	Vergleich mit dem <i>heute journal</i>	48
4.1.6	Redaktionsalltag	49
4.1.7	Sendungsaufbau.....	51
4.1.8	Quote	53
4.2	<i>heute journal</i>	54
4.2.1	Entstehung	54

4.2.2	Selbstverständnis	55
4.2.3	Stellung im ZDF	55
4.2.4	Abgrenzung zur <i>heute</i>	56
4.2.5	Vergleich mit den <i>tagesthemen</i>	58
4.2.6	Redaktionsalltag	59
4.2.7	Sendungsaufbau	61
4.2.8	Quote	63
5	Inhalt und Präsentation der Nachrichtenjournale	65
5.1	Themenfelder	65
5.1.1	Politik	68
5.1.2	Wirtschaft	70
5.1.3	Buntes und Kultur	71
5.1.4	Sport	72
5.2	Aufmacher	73
5.3	Darstellungsformen	76
5.3.1	Berichte	77
5.3.2	Interviews	78
5.3.3	Kommentare	79
5.3.4	Besondere Darstellungsformen	80
5.4	Moderation	81
5.5	Studio	84
6	Optimierungsbedarf	87
7	Crossmediale Entwicklungen	89
8	Zusammenfassung und Ausblick	93
	Quellenverzeichnis	95
	Tabellenverzeichnis	101
	Anhang 1: Leitfaden und Interviews	103
	Anhang 2: Codebuch und Codierbogen	193